

Zur aktuellen Umfrage:

abstimmen



Glocalist Daily News

Tageszeitung für

**CSR & Wirtschaftsethik,
Nachhaltigkeit & soziale
Verantwortung**



NEWS

- Kommentare
- Nachrichten**
- Wirtschaft
- Soziales
- Ökologie
- Politik
- Gutes Leben
- Kultur
- Vermischtes
- Termine
- Nachhaltigkeitsberichte

Suchen

**ANMELDEN
REGISTRIEREN**

- GLOCALIST**
- Team
 - Abonnement
 - Mediadaten
 - Downloads
 - Impressum



Glocalist Magazine

Wir gratulieren!

**Wir drucken
Klimaneutral!**

LokayDRUCK



RSS FEED

Dienstag, 11. November 2008 - Eine andere Information ist möglich!

SOZIALES

meritus: Meritus

lesbisch schwul ausgezeichnet

Unternehmen des Jahres 2009

Wien (10.11.08): In anderen Ländern längst kein Thema mehr, in Österreich aber noch preisverdächtig: Auszeichnungen für Unternehmen, die Mitarbeiter anderer sexueller Orientierung nicht ausgrenzen - "meritus" wird erstmals vergeben, die Einreichfrist läuft.

Niemand soll sich mehr verstecken müssen - Ausgangspunkt für gesellschaftliche Veränderungsprozesse ist das Sichtbar-Machen von „Anders-Sein“. Dafür tritt der Preis meritus – (lat.: gerecht, verdient) ein. Er steht unter der Schirmherrschaft von Staatssekretärin Christine Marek.

meritus: ist

- eine Auszeichnung für Unternehmen in Österreich
- ein Anreizsystem für ArbeitgeberInnen Aspekte der sexuellen Orientierung in ihre Unternehmenskulturen zu integrieren.

meritus: prämiert

- die gesteigerte Sichtbarkeit von Unternehmen, die Initiative zeigen
- die Vorbildwirkung für Unternehmen, die Vorbehalte in der Umsetzung von Diversity-Maßnahmen zu Homosexualität haben
- die Enttabuisierung von homosexuellen MitarbeiterInnen und Führungskräften
- eine breitere Basis für den Nutzen von Diversity im Erwerbsleben
- ein Unternehmensklima, das von Respekt, Toleranz und Wertschätzung geprägt ist.

Ziel ist es, ein reales Bild von Menschen, abseits klischeehafter Darstellungen zu zeichnen. Die sexuelle Orientierung ist nicht länger nur ein diskretes „Hobby“ sondern sie beeinflusst sämtliche Lebensbereiche, so auch das Arbeitsumfeld. Diskriminierung kostet nicht nur die Wirtschaft Geld. Der Preis, den die Betroffenen zahlen, ist mitunter hoch: Mobbing, Anpassungsdruck bis hin zur Verleugnung der Identität oder das Phänomen der „gläsernen Decke“ erschweren Schwulen und Lesben die „Integration“ nach wie vor. Studien belegen, dass bspw. der Anpassungsdruck nach wie vor sehr hoch ist. So sind Depressionen und somatische Beschwerden signifikant höher als bei der heterosexuellen Vergleichsgruppe.

Zielsetzung der agro und der Queer Business Women, die den Preis ins Leben gerufen haben, ist daher besonders im Bereich von Wirtschaft und Erwerbsleben dazu beizutragen, dass die sexuelle Orientierung langfristig einen entsprechenden Stellenwert einnimmt. Die Vervollständigung des sozialen Gefüges in der Arbeitswelt ist den Organisatoren ein wichtiges Anliegen.

Die Einreichfrist läuft bis Februar 2009, die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala am 19.3.2009 statt.

Mehr Informationen unter: www.meritus.or.at

Kommentar

NUR für registrierte UserInnen - Jetzt kostenfrei registrieren
Es wurden noch keine Kommentare abgegeben.

Kommentar schreiben (Tragen Sie Ihr Kommentar in das Feld ein)

Ihr Kommentar

Vorschau (687 Zeichen)

- >Frauenhäuser fordern finanzielle Absicherung
- >Meritus
- >Armutsbekämpfung und soziale Sicherheit
- >Bertelsmann und Global Compact
- >Amazee und Glocalist suchen Next Social Entrepreneur Star
- >Janus-Projekt: Einladung zum Dialog vom DNWE
- >Caritas: Existenzminimum seriös rechnen!
- >Werbung und Nachhaltigkeit
- >Studie zur Energiebranche - Image und Wahrnehmung
- >Finanzmarktkrise: VerbraucherInnen nicht im Regen lassen
- >Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs 2008
- >Österreich: Kein Geld für Flüchtlinge
- >Der Kongo brodelt
- >Hilfe dringend gesucht!
- >Bündnis ruft zur Kungebung gegen Spekulant auf
- >Österreich wächst und wird alt
- >IT für NGOs - Spendenprogramm von SAP & Co
- >Web 2.0. für Zivilgesellschaft - SocialBar Treffen
- >Warnung vor Monopolen auf Leben
- >Berlin: Heute Start des 3. Grundeinkommenkongresses
- >Gates Foundation investiert in 104 Ideen für Gesundheit
- >Hartz IV-Empfänger, meist gering qualifiziert
- >4. Österreichisches Sozialforum
- >basic AG muss „Back to basic(s)“ und schließt Filialen
- >Schülerengagement wird ausgezeichnet
- >CSR und Ablasshandel?!
- >Erzeugerpreise September 2008: + 8,3 Prozent
- >CSR: Finanzbranche und Handel und was Konsumenten wollen
- >Nominierungen für KOMPASS 2008 sehen fest
- >Konferenz: Bedeutung „guter Praktika“ für Unternehmen
- >3. Kongress Grundeinkommen an der Humboldt Uni
- >Der Luxus etwas zum Essen zu haben

<< Zurück

Herausgeber: Dr. Christian Neugebauer, mail: [office\(at\)glocalist.com](mailto:office(at)glocalist.com)
 Eigentümer: arbeitsraum-philosophie GmbH (alle Angaben nach E-Commerce Gesetz auf www.arbeitsraum.at im Impressum).
 Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Glocalist Daily News ist für externe Seiten, Leserbriefe und Forumbeiträge nicht verantwortlich.
 Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Impressum.